Erik Norlander – Surreal



(56:16, CD, Think Tank Media/Just for Kicks, 2016)
Der kalifornische Tastenvirtuose *Erik Norlander* veröffentlicht mit „Surreal“ seine siebte Scheibe unter eigenem Namen. Der umtriebige Komponist und Keyboarder bringt seine kreativen Fähigkeiten außerdem bei Rocket Scientists, seiner Ehefrau *Lana Lane*, Asia featuring John Payne, Rosewell Six und bei der Bob Moog Foundation ein.

“Surreal“ bietet sechs Tracks zwischen sieben und elf Minuten Länge, fünf davon sind Instrumentals. Den einzigen Gesang gibt es auf dem elfminütigen Titelstück zu hören, der von *Lana Lane* überzeugend variationsreich dargeboten wird. Musikalisch sind die Songs von lebendigen Keyboardvariationen und gekonnten Gitarrenmelodien geprägt. Norlander setzt seinen mit dem letzten Solowerk “The Galactive Collective“ eingeschlagenen Weg fort, was auch durch dieselbe Rhythmus-Besetzung mit *Mark Matthews* am Bass und *Nick Le Par* am Schlagzeug gekennzeichnet ist. Neben dem Gitarristen *Alastair Greene* und Percussionist *Greg Ellis* hört man als Gastmusiker seine Rocket-Scientists-Weggefährten *Don Schiff* und *Mark McCrite* bei jeweils einem Song. Besonders zu erwähnen ist das exzellente Gitarrenspiel von *Jeff Kollman* beim Titelstück.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Norlander ist ein abwechslungsreiches keyboardlastiges Symphonic-Prog-Album gelungen. Von balladeskem Schmalz, symphonischem Bombast, elektronischen Spielereien zwischen Ambient bis Berliner Schule, hardrockenden Rhythmen bis Ethno-Grooves wird so einiges geboten. Dies ist zwar nichts innovativ Neues, hat aber seine Qualitäten.

Bewertung: 10/15 Punkten (WE 10, KR 7)

Surftips zu *Eric Norlander*:

Homepage
Facebook
Progarchives
Bandcamp
YouTube
Spotify
Last.fm
Wikipedia